

Englische Aussprache bei Sprachanfängern

Beitrag von „Rabe Nimmermehr“ vom 3. Februar 2010 22:20

Hello zusammen,

seit einigen Jahren unterrichte ich nebenberuflich in der Erwachsenenbildung Englisch. Bisher hatte ich immer fortgeschrittenere Kursteilnehmer. Nun habe ich zum ersten Mal einen Anfängerkurs und bis auf 3 oder 4 Leute, die vor Jahrzehnten mal Englisch hatten und vieles wieder vergessen haben, sind die meisten "absolute Anfänger", also hatten es nie in der Schule.

Einige der "absoluten Anfänger" tun sich mit der englischen Aussprache etwas schwer. Schon direkt in der ersten Stunde meinte eine Teilnehmerin zu mir, sie werde nichts laut im Kurs vorlesen, da sie ja die Aussprache nicht könne. Eine Woche später meinte sie auf meine Frage, wie es denn mit den Vokabeln aussehe, sie würde gerne Vokabeln lernen, aber sie wisse ja nicht, wie man diese ausspreche. Mit der Lautschrift, die neben jeder Vokabel im Buch steht, könne sie nicht viel anfangen. Jetzt trötet eine weitere Teilnehmerin ins gleiche Horn und ich muss mir langsam etwas einfallen lassen. Meine Einwände, dass man die Aussprache nur durch aktives Sprechen (und nicht Verweigern) trainieren könne und es nicht immer ein Patentrezept gebe, wollen die beiden scheinbar nicht so recht glauben. Ob sie zu Hause mit der zu unserem Lehrwerk zugehörigen Audio-CD arbeiten, weiß ich nicht, aber ich glaube eher nicht (zumindest bisher). Komischerweise haben andere Teilnehmer, die ja praktisch auf dem gleichen Level stehen, nicht solche Vorbehalte, einfach drauf los zu sprechen wie die beiden.

Habt Ihr Tipps und Erfahrungen für mich, wie ich meine Teilnehmer in puncto Aussprache fit bekomme bzw. ihnen die Ängste nehmen kann, aktiv vor den anderen zu sprechen (oder etwas zu lesen), ohne sich zu sehr einen Kopf um die Aussprache zu machen? Zum Beispiel Sätze und Phrasen von der Audio-CD immer wieder vorspielen und nachsprechen lassen (bei über 20 Leuten im Kurs auch nicht immer praktikabel)?

Bin für jede Rückmeldung dankbar.

Grüße
vom Raben Nimmermehr

Beitrag von „Adios“ vom 4. Februar 2010 13:41

Mit meinen "kleinen" lese ich, ab der ersten Stunde, jede Sprechblase, etc. grundsätzlich laut. Heisst: Ich spreche es vor, alle gemeinsam sprechen nach. Wer schüchtern ist, macht's, wie

beim Singen in der Kirche 😊 Irgendwann werden alle etwas mutig bzw. ich lasse auch zügig jeden dann Reih-um laut "vorlesen". Inzwischen lesen meine Viertklässler auch ungeübte Texte nicht schlecht.

Velleicht hilft das bei deinen Schülern auch?

Ansonsten bei Erwachsenen ganz unpädagogisch - Hinweis auf Leistungsverweigerung in Teilbereich und mögliche Konsequenzen, bzw mindestens ebenso abgedroschen der Hinweis, dass man ja nur zusammen Unterricht hat, weil es eben ALLE lernen müssen und es daher kein falsch gibt?